

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Marchring   |
| <b>Herausgeber:</b> | Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March                                       |
| <b>Band:</b>        | - (2003)  |
| <b>Heft:</b>        | 45  |
| <b>Artikel:</b>     | Streifzug durch 150 Jahre Schulgeschichte : Bezirksschule Lachen                          |
| <b>Autor:</b>       | Büeler, Peter   |
| <b>Kapitel:</b>     | Kulturelle und sportliche Aktivitäten   |
| <b>DOI:</b>         | <a href="https://doi.org/10.5169/seals-1044357">https://doi.org/10.5169/seals-1044357</a> |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kulturelle und sportliche Aktivitäten

Grossen Wert legte die Sekundarschule immer darauf, ihren Schülerinnen und Schülern auch kulturell etwas zu bieten. Die Schlussfeiern an den Examen waren jeweils umrahmt von szenischen Aufführungen und Chorgesang, bei dem vor allem das traditionelle Liedgut gepflegt wurde. Die Schule organisierte jedes Jahr Konzerte, wobei verschiedenste Stilrichtungen von Klassik über Jazz und Dixieland bis hin zu Rock'n'Roll berücksichtigt wurden. Die Liste namhafter Interpreten reicht hierbei vom ungarischen Konzertpianisten Gyula Vaczi bis zu den beiden Jazzmusikern Oscar Klein und Jerry Ricks. Zur Tradition sind auch die Theateraufführungen geworden, die Sekundarschulklassen während des Schuljahres zu besuchen pflegen. Dazu gehörten gewöhnlich ein bis zwei Aufführungen an der eigenen Schule und jene der Kollegibühne Nuolen.

Mit verschiedenen Aktionen versuchten die Lehrpersonen, bei den Schülerinnen und Schülern Verständnis für fremde Kulturen und Menschen zu wecken. Film- und Diavorträge boten interessante Abwechslungen. 2003 zeigte der Berner Aschi Widmer eine eindrückliche Diaschau über die beiden südafrikanischen Länder Namibia und Botswana. Zum Thema «Andere Kulturen» wurden beispielsweise auch Konzerte und Tanzvorführungen organisiert. Viele dieser Konzerte oder Vorträge waren auch für die interessierte Öffentlichkeit bestimmt. So veranstaltete die Schule mit ausserordentlich grossem Erfolg von 1969 bis 1975 jährlich ein Konzert unter dem Motto «Musikalisches Rendez-vous am See». Der Schülerchor trug Lieder aus verschiedenen Kulturen und Zeiten vor, kabarettistische Texte verbanden die einzelnen Gesänge. Da der damalige Initiant, Sekundarlehrer Armin Hofstetter, nach St. Gallen wechselte und keine andere Lehrperson sich befähigt fühlte, seine Nachfolge anzutreten, mussten diese schönen Konzerte aufgegeben werden.

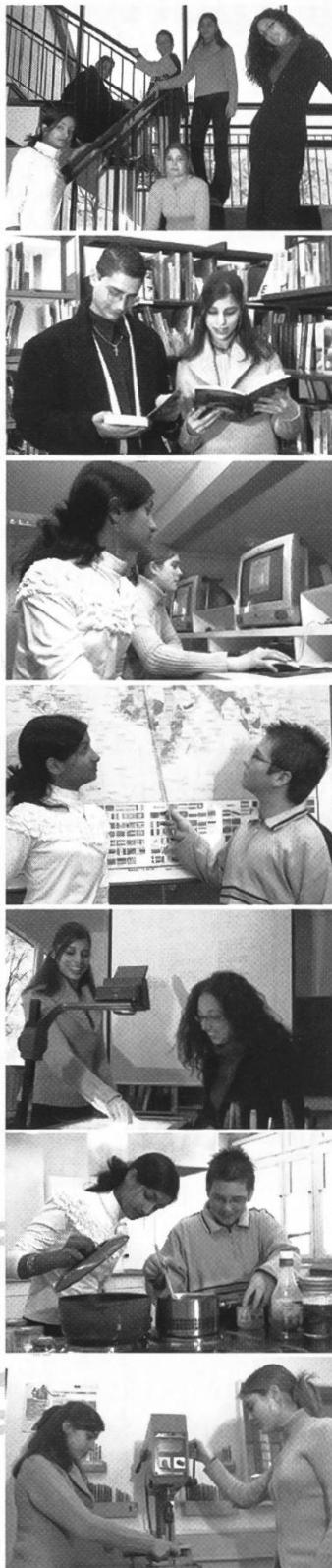
Die zahlreichen Informationsveranstaltungen zu Themen wie AIDS oder Drogenkonsum haben grosse Bedeutung in prophylaktischer Hinsicht. Seit mehreren Jahren führt die Bezirksschule das Projekt SMAT (Schüler-Multiplikatoren-Alkohol-Tabak) durch. Je zwei Schüler aus den ersten Klassen werden anlässlich eines Lagers über die Gefahren des Konsums von Alkohol, Tabak und andern Drogen informiert. Sie geben danach ihr erworbenes Wissen im Unterricht ihren Klassenkameraden weiter.

Viele Dokumente in der Schulchronik betreffen Klassenexkursionen, vor allem zu Themen aus den Fächern Naturlehre, Geografie, Geschichte

# Informationsschrift

Bezirksschule Lächen – Schuljahr 2003/04  
Sekundarstufe I

[www.bezirksschulen-march.ch](http://www.bezirksschulen-march.ch)



*Lies mich*

*Lis-moi*

*Leggi mi*

*Legia mai*

*Read me*

*Oku beni*

*Lee me*

*Pročitaj me*

*Lees mij*

*Citaj me*

*M'Lexo mua*

*Leia-me*

Seit 2001 erscheint alljährlich, gegen Ende Juni, eine Informationsschrift, die an alle Schüler und Schülerinnen des kommenden neuen Schuljahres verteilt wird. Diese Schrift wird redaktionell und grafisch vom Lehrerteam gestaltet und druckfertig (pdf-Datei) vorbereitet.

und Kunstunterricht. Um bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an Literatur zu wecken, werden gelegentlich Autorenlesungen organisiert. 1987 beispielsweise las die Jugendbuchautorin Eveline Hasler aus ihren Werken, 1990 stellte Hans Brunner seine Jugendromane vor, 1991 las Maya Gerber aus ihrem Buch «Reto, HIV positiv» und 2002 Emil Zopfi aus seinem neuen Krimi «Steinschlag».

In den Ordnern der Schulchronik finden sich auch einige Dokumente, die Grossanlässe wie die Einweihung des Sekundarschulhauses 1958, jene der Erweiterungen von 1982 und 1998/99 und den Schweizerischen Schulsporttag in Lachen (1977) betreffen. Jubiläums- und Festausgaben von Zeitungen zu diesen Anlässen fehlen ebenso wenig wie die Scripta der vom Rektor gehaltenen Reden.

Seit einigen Jahren führt die Bezirksschule Lachen alljährlich entweder eine Projektwoche oder ein so genanntes «Spectaculum» durch. Beim Spectaculum handelt es sich um einen ein- oder zweitägigen Anlass, bei dem Schülerinnen und Schüler aus mehr als 30 Aktivitäten auswählen können. Diese Aktivitäten sollen einen Kontrast zum Schulalltag bilden. Die Nachtwanderungen erfreuten sich jeweils ebenso grosser Beliebtheit wie die Schlauchbootfahrten auf dem Linthkanal. Eine Auswahl weiterer Angebote: Tanzkurs, Sportwettkämpfe, Tischtennisturniere, Schach, Jassen, Besuch im Jugendlabor des Technoramas u.v.a. Im Jubiläumsjahr 2003 findet wieder ein Spectaculum statt.

Diese Schulchronik erlaubt einen kurzweiligen Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten an der und um die Bezirksschule Lachen während der letzten 45 Jahre.